Jahrgang: **5 (1. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Grundlagen**
Kerninhalt: **Grafik / Zeichnung als Unterrichtseinheit**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• erproben unterschiedliche grafische Spuren, Techniken und Verfahren und wenden diese an. • stellen Druckerzeugnisse her und nutzen grafische Techniken und Mischtechniken. • erproben einfache Drucktechniken experimentell und wenden diese an (Monotypie, Materialdruck, Stempeldruck). • unterscheiden aleatorische Druckverfahren und setzen diese ein.	• erkennen und benennen grafische Elemente (Punkt, Linie, Fläche) und Mittel des Ausdrucks (Hell-Dunkel, Struktur, Bewegung).

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Drucken und Zeichnen" – Wir experimentieren, forschen und entwickeln weiter

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
- siehe Kasten oben -	• erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken. • erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder aus aleatorischen Druck-erzeugnissen. • führen eine Kunstmappe und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 9).	• formulieren einen ersten Eindruck. • deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen. • unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem.	grafische Werke zu Beginn der Neuzeit: z.B. • Albrecht Dürer: „Rhinocerus" (1515) • Max Ernst: Fabeltiere

Fachbegriffe
Aleatorische Verfahren (Klecksografie, Décalcomanie) – (Oberflächen-)Struktur – Materialdruck – Frottage – Grafik – Formkontrast – Punkt, Linie, Fläche – Außen-/Binnenkontur – Skizze/Entwurf/Reinzeichnung

Jahrgang: **5 (1. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Grundlagen**
Kerninhalt: **Farbe / Malerei als Unterrichtseinheit**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein. • verwenden malerisch Farbkontraste. • erproben Farbe als Ausdrucksmittel.	• untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und in fremden Bildern. • erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben. • benennen wesentliche Farbkontraste. • erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Farbe, Form und Ausdruck" - Wir untersuchen Wirkungen und Kontraste

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
- siehe Kasten oben - und ... • wenden in Vorzeichnungen grafische Techniken an. • erkennen und benennen die Farbfunktion der Lokal- und Erscheinungsfarbe und bestimmen deren Wirkung.	• erproben Ausdrucksmöglichkeiten von Farben und Formen. • beschreiben ihre Bilder. • ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. • führen eine Kunstmappe und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 9).	• erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen. • vergleichen Bilder. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.	Ausdrucksformen der Malerei: z.B. • Impressionismus • Expressionismus

Fachbegriffe
Primär-, Sekundär- und Tertiärfarbe – 6/12-teiliger Farbkreis – deckender/lasierender Farbauftrag – trüben/aufhellen – Farbkontraste (Hell-Dunkel-Kontrast, Kalt-Warmkontrast, Bunt-Unbunt-Kontrast, Komplementärkontrast) – Lokal-, Erscheinungs-, Symbol- und Ausdrucksfarbe

Jahrgang: **5 (2. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild des Raumes**
Kerninhalt: **Fantastische Räume**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• erfinden und bauen eine fantastische raumhafte Konstruktion. • erfahren Innen- und Außenraum spielerisch bzw. experimentell und leiten Eigenschaften ab. • Erproben verschiedene Materialien und Werkzeuge und setzen diese sachgerecht ein.	• erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese. • beschreiben Materialwirkungen, Formcharaktere und Kontraste. • benennen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Fantastische Räume" – Wir untersuchen und erfinden Bauwerke

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. • erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung.	• erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken. • berichten über Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen. • führen eine Kunstmappe und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 9).	• beschreiben ihre Arbeiten. • erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese. • benennen Gemeinsam–keiten und Unterschiede.	Verschiedene Aspekte von Behausung, Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur: z.B. • Massiv-/Skelettbau • Romanik/Gotik • P. Bruegel: „Turmbau zu Babel" (1563) • Friedensreich Hundertwasser • Christo: „Verhüllter Reichstag" (1995) • Ólafur Elíasson

Fachbegriffe
Innen-/Außenraum – Konstruktion/Bauweise – Massivbau – Romanik – Skelettbau (Stützen, Träger, Streben) – Gotik – horizontal – vertikal – diagonal – symmetrisch

Jahrgang: **6 (epochal)**
Inhaltsbereich: **Bild des Menschen**
Kerninhalt: **Inszenierung**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• erstellen ein inszeniertes Porträt mit Mimik, Gestik, Körpersprache und setzen es fotografisch um. • gestalten Situationen zur Erstellung einer Fotografie. • nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera. • setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein.	• untersuchen fotografische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung. • unterscheiden verschiedene Arten der Porträtfotografie und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Darstellung.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Menschenbilder" – Wir betrachten und inszenieren uns und andere

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• erproben Licht und Farbe als Ausdrucksmittel. • verwenden Kontraste. • erproben Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. • erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung.	• erproben Ausdrucks–möglichkeiten der Bildsprache. • beschreiben den unmittelbaren Ausdruck. • berichten über Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen. • beschreiben ihre Bilder. • stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• beschreiben anschaulich fotografische Bilder. • erfassen Motive im Bild und beschreiben diese. • unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem. • erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen. • vergleichen Bilder. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.	künstlerische Porträts von Kindern und Jugendlichen in der Kunstgeschichte und in den Medien

Fachbegriffe
Kameraperspektive (Vogelperspektive/Aufsicht, Froschperspektive/Untersicht, Normalansicht) – Horizont – Vorder-/Mittel-/Hintergrund – Bildbearbeitung – Typen des Porträts (Kopf-, Schulter-, Bruststück, Halbfigur, Kniestück, Ganzfigur) – Inszenierung/inszenierte Fotografie

Jahrgang: **6 (epochal)**
Inhaltsbereich: **Bild der Zeit**
Kerninhalt: **Bilderbuch / Bildsequenz**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz durch Kombination unterschiedlicher Techniken und Verfahren.	• untersuchen ausgewählte Bildsequenzen im Hinblick auf ihre Gestaltung. • nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten. • Vergleichen unterschiedliche Bildsequenzen und erläutern die Text-Bild-Verknüpfung.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Vom Bild zur Geschichte" – Wir betrachten und gestalten Bilder und Bildsequenzen

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• wenden grafische Techniken und Verfahren an. • verwenden Farbe als Ausdrucksmittel. • ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an. • erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung.	• erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache. • beschreiben ihre Werke. • stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• beschreiben anschaulich Bilder(geschichten). • unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem. • ordnen Bildelemente und verknüpfen diese. • erkennen und benennen wahrgenommene Stimmungen. • benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung.	Gestaltung und Aufbau von Büchern, Illustrationen und weiteren Medienerzeugnissen, insbesondere die Text-Bild-Verknüpfung

Fachbegriffe
Bilderbuch – Illustration – Bildergeschichte – Figur-Grund-Beziehung – Vorder-/Mittel-/Hintergrund – kolorieren – Schraffur –Kompositionsprinzipien (Streuung, Ballung, Gruppierung, Reihung)

Jahrgang: **7 (1. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild der Zeit**
Kerninhalt: **Fotosequenz / Filmsequenz**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• erstellen eine themenbezogene sequentielle Arbeit. • wenden fotografische Gestaltungsmittel und einfache Mittel der Bildbearbeitung an.	• recherchieren, untersuchen und bewerten Bildbeispiele hinsichtlich der Umsetzung von Zeit. • untersuchen und benennen die Wirkung unterschiedlicher Bildkombinationen. • begründen die bildsprachlichen Mittel eigener und fremder Foto- und Filmarbeiten. • dokumentieren die Bearbeitung und präsentieren die Ergebnisse.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Bild der Zeit – Zeit im Bild" – Wir erkennen und gestalten „Zeit" in stehenden und bewegten Bildern

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• erproben alternative Kompositionen.	• beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren. • strukturieren Gestaltungsprozesse. • planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln Bildideen weiter. • präsentieren Ergebnisse. • diskutieren über eigene und fremde Werke und vertreten Wertungen. • führen eine Kunstmappe.	• verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. • benennen bildsprachliche Strukturen. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • führen ihren ersten Eindruck auf bildsprachliche Mittel zurück.	Beispiele der künstlerischen Fotografie: z.B. • Jeff Wall • David Hockney

Fachbegriffe
Foto-/Filmsequenz – Einstellung – Szene – Zeitraffung/-dehnung – Montage – Bildausschnitt – Einstellungsgrößen (Weit, Totale, Halbtotale, Halbnah, Nah, Groß, Detail)

Jahrgang: **7 (1. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild des Menschen**
Kerninhalt: **Figurative Plastik**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. • setzen angemessen plastische Materialien ein.	• untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab. • beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Plastik und Skulptur" – Wir erkennen Menschliches, stellen es dar und gestalten es um

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• setzen kompositorische Prinzipien ein. • erproben alternative Kompositionen anhand von Entwurfsskizzen. • erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien.	• setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein. • erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkung. • entwickeln Standbilder. • bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren. • reflektieren ästhetische Erfahrungen. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• beschreiben differenziert und anschaulich ihre Arbeiten. • verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • vertreten begründet eigene Wertungen.	plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion z.B. • Giacometti • Michelangelo • Rodin • Picasso • Oppenheim

Fachbegriffe
Plastik/Skulptur/Objektkunst – abtragendes/aufbauendes Verfahren – Figuration/Abstraktion – Plastizität – Relief – fruchtbarer Moment – Gerichtetheit – konkav/konvex – Oberflächenbeschaffenheit – Ansichtigkeit (ein-, frontal-, mehr- und allansichtig) – Kontrapost

Jahrgang: **7 (2. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild der Dinge**
Kerninhalt: **Objektdarstellung**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar. • wenden auch künstlerische Strategien zur Objektdarstellung an. • stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her. • erproben drucktechnische Verfahren und Ausdrucksqualitäten.	• untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkung. • erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit. • führen Teiluntersuchungen zu grafischen Mitteln durch.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Das Bild der Dinge" – Wir untersuchen Alltagsobjekte und stellen sie (druck-)grafisch dar

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• experimentieren grafisch mit Licht und Schatten. • erkennen und benennen komposi-torische Prinzipien, setzen sie ein und erproben Alternativen.	• wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an. • nutzen bildnerische Ver-fahren und künstlerische Strategien zur Umset-zung eigener Absichten. • verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. • planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln Bildideen weiter. • diskutieren über eigene und fremde Bilder und reflektieren Wirkungen. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. • verfügen über grundle-gende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • vergleichen Bilder nach Kriterien. • deuten ausgewählte Bildelemente und bild-sprachliche Mittel in ihrem Motivzusammen-hang, belegen Deutungen am Werk und ziehen Kontexte heran.	• Ausdrucksformen der Druckgrafik

Fachbegriffe
(Druck-)Grafik – Struktur – (Form-, Parallel-, Kreuz-,Kritzel-)Schraffur – Schummern – Außen-/Binnenkontur – Körper-/Schlagschatten – Komposition(-slinien) – Lokal-/Gegenstands- und Erscheinungsfarbe – Lichteinfall – Stillleben – Proportion – Trompe-l'oeil – Tief-/Hochdruck – Linoldruck – Kaltnadelradierung – Weiß-/Schwarzlinienschnitt – Druckstock – Abzug – Ausdruckswert (naturalistisch/abstrakt)

Jahrgang: **8 (epochal)**
Inhaltsbereich: **Bild des Raumes**
Kerninhalt: **Perspektive**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• stellen Innen- und Außenräume durch den Einsatz linearperspektivischer Verfahren dar. • realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche durch Nutzung einfacher raumbildender Gestaltungselemente.	• untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen (auch zylindrische Körper und Rundbögen). • leiten Wirkungen von Raum in eigenen und fremden Bildern ab.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Raum und Räumlichkeit" – Wir untersuchen linearperspektivische Verfahren und konstruieren selbst

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen und untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung. • erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucks-möglichkeiten verschiedener grafischer Mittel. • experimentieren mit der Gestaltung von Licht und Schatten. • untersuchen und benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkungen ab. • erkennen, benennen und untersuchen Farbfunk-tionen wie Symbolfarbe und Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung. • wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an.	• setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein. • diskutieren über eigene und fremde Bilder und vertreten Wertungen. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • vergleichen Bilder nach Kriterien.	die Veränderung der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit: z.B. • Renaissance • Geschichte der Perspektive

Fachbegriffe
Parallel-/Zentralperspektive – Fluchtpunkt/-linie – Horizontlinie – (einfache) raumschaffende Mittel – Bedeutungsperspektive – Augpunkt des Betrachters – Übereck-(2-Fluchtpunkt-)perspektive

Jahrgang: **9 (1. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild der Dinge**
Kerninhalt: **Design**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um. • entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt. • setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein. • entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar. • präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse.	• untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. • vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf ihre praktische, ästhetische und symbolische Funktion. • benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien und reflektieren diese. • erproben selbstständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen. • unterscheiden Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungen.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Design" – Wir entwickeln, untersuchen und bewerten gestaltete Produkte

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• unterscheiden und benennen Farbkonzepte. • erstellen Entwurfszeichnungen. • setzen designspezifische Darstellungsverfahren ein. • untersuchen exemplarisch eigene und fremde Entwurfszeichnungen. • untersuchen und vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung.	• entwickeln Studien, Ideen und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen. • reflektieren das Resultat und begründen gestalterische Entscheidungen. • führen eine Kunstmappe.	• beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert eigene und fremde Designobjekte. • setzen die Fachsprache angemessen ein. • beziehen begründet Stellung.	die Geschichte des Designs an einem Beispiel

Fachbegriffe
Grafik-/Produktdesign – praktische/ästhetische/symbolische Funktion – Entwurf/Skizze – Reinzeichnung – Layout – Image – Zielgruppe – Logo

Jahrgang: **9 (2. Halbjahr)**
Inhaltsbereich: **Bild des Raumes**
Kerninhalt: **Landschaft**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• gestalten Landschaftszeichnungen oder -malereien. • wenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen an. • Erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen.	• betrachten und vergleichen Landschaftsdarstellungen und reflektieren ihre Wirkung. • untersuchen Beispiele der Bildgattung Landschaft.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- „Landschaften" – Wir gestalten Landschaftsdarstellungen und vergleichen sie mit anderen.

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
• setzen Farb- und Luftperspektive mit tiefenräumlicher Wirkung ein. • setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein. • erkennen und benennen Mittel zur Erzeugung von Raumillusion. • unterscheiden und benennen Farbkonzepte. • führen verknüpfende Teiluntersuchungen zu Farbe und Farbfunktionen durch. • setzen Kompositionsprinzipien bei der Bildgestaltung ein. • untersuchen an unterschiedlichen Kompositionen Bildgerüst, Blickführung, Bewegungsimpulse. • analysieren und interpretieren die Komposition von Bildern.	• entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen. • erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. • vergleichen Bilder und bewerten diese. • führen eine Kunstmappe (vgl. Jahrgang 5).	• beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder. • gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung. • erläutern bildwirksame Strukturen. • vergleichen differenziert Bilder. • setzen die Fachsprache angemessen ein.	Beispiele der Landschaftsmalerei seit dem 19. Jahrhundert z.B. • Friedrich • Turner • Van Gogh • Monet • Kiefer

Fachbegriffe
Farb-/Luftperspektive – pastoser Farbauftrag – Duktus – Sfumato – Farb-/Formkontraste – Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) – Komposition (Kompositionslinien/-prinzipien/-skizze) – Blickführung – Abstraktion – Ideallandschaft – Naturalismus – Romantik – Pleinairmalerei – Impressionismus – Ikonografie

Jahrgang: **10** **(Projekt 1)**
Inhaltsbereich: **Bild des Menschen**
Kerninhalt: **Menschendarstellung**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung. • entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese. • fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an. • planen und organisieren eine gestalterische Lösung.	• erläutern unterschiedliche Funktionen des Porträts. • analysieren, interpretieren und vergleichen exemplarische Bilder zum Thema aus der historischen und zeitgenössischen Kunst.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- Projekt „Menschendarstellung"

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden in der Einführungsphase der Oberstufe Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden. (Rückgriff auf Kunstmappe der Jahrgänge 5 – 9)	• verfügen über unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien wie spielerische Materialerfahrung, Techniken erproben, Experimentieren, Improvisieren, Variieren, aleatorische Verfahren, auftragsgebundenes Arbeiten und setzen sie bei der Lösungsfindung um. • erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. • planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. • reflektieren Resultate, begründen bildsprachliche Entscheidungen. • vergleichen und bewerten Bilder.	• beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder. • gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung. • benennen und erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern. • vergleichen differenziert Bilder. • erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen. • erschließen selbstständig Bilder. • Interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten.	Kunsthistorische Kontexte des Porträts

Fachbegriffe
Künstler/Werk/Rezipient – werkimmanent/-transzendent – idealisierend/realisierend – Einzel-/Gruppenbildnis – Selbstporträt – Gesichtsdarstellungen (En face, Viertel-, Halb-, Dreiviertelprofil, Profil, verlorenes Profil) – Typen des Porträts (Kopf-, Schulter-, Bruststück, Halbfigur, Kniestück, Ganzfigur)

Jahrgang: **10** **(Projekt 2)**
Inhaltsbereich: **Bild des Raumes**
Kerninhalt: **Gebauter Raum**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM *Lebendig Schule gestalten.*

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe. • erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren. • setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein.	• beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee. • erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich der Architektur.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- Projekt „Gebauter Raum"

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden in der Einführungsphase der Oberstufe Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden. (Rückgriff auf Kunstmappe der Jahrgänge 5 – 9)	• planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. • verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an. • finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her. • erläutern die Intention, den Gestaltfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. • entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für eigene Präsentationen.	• beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert gebauten Raum. • vergleichen differenziert Architekturen. • setzen Fachsprache angemessen ein. • gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/oder denken in Alternativen. • beziehen begründet Stellung.	Ausdruckformen und Funktionen der Architektur, Architekturgeschichte (19. Jh. bis heute)

Fachbegriffe
Architektur – Sakral-/Profanbauten - Grundriss – Aufriss – Fassade – Modellbau

Jahrgang: **10** **(Projekt 3)**
Inhaltsbereich: **Bild der Zeit**
Kerninhalt: **Film**

KUNST am LSG LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Kompetenzen am Ende des Jahrgangs: Die Schüler_innen ...

Produktion	Rezeption
• realisieren filmische Projekte unter Verwendung filmsprachlicher Mittel. • erstellen ein Storyboard.	• erkennen und benennen filmsprachliche Mittel und deren Wirkungen in fremden und eigenen Filmen. • analysieren Filmsequenzen und leiten Wirkungen ab. • reflektieren und präsentieren die Ergebnisse.

Unterrichtseinheiten / mögliche Themen

- Projekt „Film"

Grundlagen	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
	Produktion	**Rezeption**	
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden in der Einführungsphase der Oberstufe Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden. (Rückgriff auf Kunstmappe der Jahrgänge 5 – 9)	• planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. • finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her. • entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen. • erläutern die Intention, den Gestaltfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis.	• erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend filmwirksame Strukturen. • setzen die Fachsprache zur Filmanalyse angemessen ein. • erschließen selbstständig Filmsequenzen. • gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/oder denken in Alternativen. • beziehen begründet Stellung.	Beispiele/Klassiker des Films aktuelle Produktionen der Medien

Fachbegriffe
Einstellungsgrößen – Kameraperspektiven – Top shot – Kamerabewegungen – Einstellung/Szene/Sequenz – Storyboard – Schnitt/Montage – Jump cut – Parallelmontage – Handlungsachse – Achsensprung – Schuss-Gegenschuss